

Aiga Seywald: Die Presse der sozialen Bewegungen 1918-1933. Linksparteien, Gewerkschaften, Arbeiterkulturbewegung, Anarchismus, Jugendbewegung, Friedensbewegung, Lebensform, Expressionismus

Kommentiertes Bestandsverzeichnis deutschsprachiger Periodika im Institut zur Erforschung der europäischen Arbeiterbewegung (Bochum), im Institut für Zeitungsforschung der Stadt Dortmund und im Fritz-Hüser-Institut für deutsche und ausländische Arbeiterliteratur der Stadt Dortmund. - Essen: Klartext 1994 (Schriften des Fritz-Hüser-Instituts für deutsche und ausländische Arbeiterliteratur der Stadt Dortmund, Reihe 2: Forschungen zur Arbeiterliteratur, hrsg. von Rainer Noltenius; Bd.9), 465 S., DM 98,-, ISBN 3-88474-169-1

Mit Unterstützung des NRW Kultusministeriums gedruckt, ergänzt das Bestandsverzeichnis frühere Nachweise der drei Dortmunder und Bochumer Einrichtungen. Die Bearbeiterin hat etwa 1200 Periodika linker Provenienz aus der Zeit vom Januar 1918 bis zum Ende des Jahres 1933 erfaßt. Alphabetisch geordnet, sind Zeitungen und Zeitschriften aufgelistet und mit den Herausgebern, Redakteuren, Erscheinungsdaten und Bestandsangaben sowie kurzen Inhalts- und Tendenzbeschreibungen annotiert. Besonders aufgeführt (S.399-406) sind die Periodika, die sich in aller Welt für Esperanto einsetzten, eine von dem Polen Ludwig Zamenhof 1887 entwickelte Welthilfssprache, der Wolf Schneider soeben im *NZZ-Folio* einen Grabesang widmen zu müssen glaubte.

Obwohl sich das Verzeichnis auf die Institutsbestände beschränkt, stellt es ein wichtiges Hilfsmittel für die Forschung nicht zuletzt deshalb dar, weil dem Benutzer viele Informationen gegeben werden, die er sonst nur durch die Konsultation der Originale erfahren könnte. Ein Vorteil ist auch, daß die Bearbeiterin das Kriterium "links" nicht allzu eng angewendet hat, sondern Veröffentlichungen linksbür-

gerlicher Sympathisanten mit berücksichtigte. In diesem Sinne sind die im Untertitel verwendeten Begriffe Lebensform und Expressionismus zu verstehen.

Der Band wird durch ein Verzeichnis der zitierten Literatur sowie Sach-, Personen-, Organisations- und ein geographisches Register erschlossen.

Kurt Koszyk (Dortmund)